

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Und damit, Herr Gysi, wären wir jetzt in Ihrer Sondersitzung.

(Unruhe)

Meine Damen und Herren! Ich würde jetzt sagen ...
Bitte, ein Geschäftsordnungsantrag.

Scheringer (PDS):

Frau Präsidentin! Ich beantrage, daß im Protokoll nachgelesen wird. Herr Höppner hat zum Ausdruck gebracht: Wenn wir um 24.00 Uhr nicht fertig sind, wird nach 24.00 Uhr fortgesetzt.

(Schwacher Beifall, Unruhe)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Wir setzen ja jetzt auch fort.

Meine Damen und Herren! Wir kommen jetzt zur Abstimmung. Wir kommen zum Stand der Dinge vor der Pause. Herr Gysi hatte einen Antrag auf namentliche Abstimmung gestellt. Das kann er tun, dem muß nachgekommen werden, auf Verlangen. Wir kommen jetzt zur namentlichen Abstimmung. Ich bitte die Geschäftsführer, die Karten abzuholen und die namentliche Abstimmung vorzunehmen.

(Namentliche Abstimmung)

Meine Damen und Herren! Ich bitte nochmals alle Abgeordneten, ihre Zählkarte bzw. Wählerkarte abzugeben.

Meine Damen und Herren! Die Wahlhandlung ist beendet. Mit der Auszählung der Stimmzettel kann begonnen werden.

(Auszählung der Stimmen)

Meine Damen und Herren! Ich möchte Ihnen das Ergebnis der namentlichen Abstimmung bekanntgeben.

Insgesamt haben 327 Abgeordnete ihre Stimme abgegeben. Ungültige Stimmen: 1.

Mit Ja haben gestimmt: 258 Abgeordnete.

Mit Nein haben gestimmt: 63 Abgeordnete.

Enthalten haben sich 5 Abgeordnete.

Damit ist das Gesetz nicht angenommen.

Zum Abstimmungsverhalten hat der Abgeordnete Böhme um das Wort gebeten.

(Zwischenruf: Das kann doch wohl nicht wahr sein!)

Böhme (SPD):

Frau Präsidentin! Meine sehr verehrten Damen und Herren Abgeordnete! Ich möchte erklären, warum fünf sozialdemokratische Abgeordnete - entgegen dem Fraktionsabstimmungsverhalten - sich der Stimme enthalten haben.

(Pfeifrufe von der Regierungsbank und der SPD-Fraktion - Beifall bei der PDS und beim Bündnis 90/Grüne - eine größere Anzahl Abgeordneter der SPD verläßt den Plenarsaal. - Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl: Ich möchte doch um Ruhe bitten!)

In der Tat haben wir uns in der Fraktion schwergetan, uns durchzuringen, diesem Gesetz mit Ja zuzustimmen, vor allem mit Blick auf die Freunde vom Bündnis 90. Ich sage immer noch Freunde vom Bündnis 90.

Nachdem wir erfahren mußten, daß das, was wir für unmöglich gehalten hatten, daß in der Pause tatsächlich Abgeordnete heran telefoniert und geholt worden sind und vor diesem Hintergrund uns die Debatte, die geführt wurde, als eine Scheindebatte erscheint, konnten wir uns dem für uns undemokratischen Procedere nur mit Stimmenthaltung entziehen.

(Beifall bei Bündnis 90/Grüne und bei der PDS)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Des weiteren möchte zur Abstimmung der Abgeordnete Schröder eine persönliche Erklärung abgeben.

Schröder (SPD):

Ich möchte erklären, daß der Wählerwille durch das volle Haus repräsentiert wird, und daß es deshalb keine Verfälschung des Wählerwillens ist, wenn, wie ich zugebe, auch mit voller Ausnutzung oder Überausnutzung der Geschäftsordnung versucht wird, die Vollständigkeit des Hauses herzustellen. Daß die Opposition die Gunst der Stunde nutzen wollte, in der das Parlament aus Gründen, die die Opposition nicht zu verantworten hat, den Wählerwillen etwas verschoben repräsentiert hat, ist ihr gutes Recht.

(Vereinzelt Beifall)

Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:

Meine Damen und Herren, gestatten Sie mir, zum Abschluß noch ein paar Mitteilungen zu machen.

Der Rechtsausschuß tagt morgen früh um 9.00 Uhr statt um 8.30 Uhr.

(Heute!)

Heute früh, Entschuldigung, 9.00 Uhr statt 8.30 Uhr.

Jetzt, im Anschluß an diese Sitzung, findet noch eine Präsidiumssitzung im Präsidiumszimmer statt.

Damit ist diese Tagung geschlossen.

Ende der Tagung: gegen 2.20 Uhr, 9. August 1990

Anlage 1

Namentliche Abstimmung

Tagesordnungspunkt 4 der 28. Tagung der Volkskammer

Die Volkskammer lehnt den Antrag des Ministerrates, verzeichnet in Drucksache Nr. 173 und 173a, bei erforderlicher Zwei-Drittel-Mehrheit in namentlicher Abstimmung mit 258 Ja-Stimmen, 63 Nein-Stimmen, 5 Stimmenthaltungen und 1 ungültigen Stimme ab. 327 Stimmen wurden abgegeben.

Fraktion der CDU/DA

Name	Abstimmung
Ackermann, Else Dr.	Ja
Albrecht, Michael	Ja
Altmann, Eckhard Dr.	Ja
Anders, Reinhard Dr.	Ja
Axthelm, Hans-Henning MR Dr.	Ja
Barthel, Lothar	Ja
Bauer, Harald	Ja
Bechstein, Gunter Dr.	Ja
Becker, Roland	Ja
Berend, Rolf	Ja